



© Anne Preuß  
Foto: Anne Preuß

## Akkumulation des Kapitals

Gerhard Preuß, 25.05.1991

Nachlass: Preuß, Gerhard [Nachlassverzeichnis Farbige Arbeiten auf Papier]

Nachlass-Nummer: 020

Objektyp: Farbige Arbeit auf Papier

Alternative Titel: Der kleine und der große Klaus

Teil der Werkgruppe: Freie Arbeiten Tuschmalerei

Entstehungsort: Atelier, Berlin

Technik / Material (Werteliste): Gouache, Papier, Tusche

Technik / Material (Freitext): Farbige Tusche und Gouache auf Papier

Maße (HxBxT): 95.2 x 76 cm

Signatur: recto o.r.: 91 Gerhard Preuß V  
recto u.r.: GP 91/25V.

Bezeichnung, durch Künstler/in: verso u.r.:  
Akkumulation des Kapitals  
Brüder und Schwestern  
Der kleine und der große Klaus 1989 – 1991  
Nach dem 4. Bauernlegen

Aktueller Standort: Potsdam-Eiche

Aktuelle Präsentation: Privatraum

Eigentümer: Anne Preuß

Zugangsjahr: 2014

Zugangsart: Schenkung

Ausstellungen: Gerhard Preuß - Retrospektive, 6.6.2015-18.8.2015  
(Kulturzentrum RATZFATZ, Berlin-Schöneweide)

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: Der Begriff des 4. "Bauernlegens" auf der Rückseite der Arbeit bezeichnet "die Enteignung und das Einziehen von Bauernhöfen durch Grundherren" (siehe Wikipedia).

"Der kleine und der große Klaus" ist der Filmtitel eines Märchenfilms von 1971 nach dem Märchen von Hans Christian Andersen "Der kleine Klaus und der große Klaus".

In der Werkgruppe „Freie Arbeiten Tuschmalerei“, zu denen insgesamt etwa 40 großformatige Arbeiten (teilweise über

120 cm Seitenlänge) zu rechnen sind, hat sich Gerhard Preuß in expressiver Weise mit den gesellschaftlichen und sozialen Verwerfungen der Jahre zwischen 1988 und 1993 auseinander gesetzt.

Die Rückkehr zu den privaten Eigentumsverhältnissen wie vor dem 2. Weltkrieg auch in den östlichen Bundesländern machte ihn wütend. Der Golfkrieg sowie der Balkankrieg waren in mehreren Werken Thema. Er war stark berührt von diesen Entwicklungen in und nahe Europa - hatte er doch als Kind die Verluste durch Krieg sowie die Armut nach sinnloser Zerstörung direkt miterlebt. Für mehrere Jahre verließ er seine von den Illustrationen bekannte, sonst so meisterlich detailreiche Arbeitsweise, um in den großen Formaten schwarze Tusche in heftigen Gesten auf vorbereitete, zerflossene Farbgründe zu werfen, zu klecksen und zu streichen. Mit themenkonzentrierten, fast poetischen Worten betitelte und beschriftete er seine Arbeiten. Die großen farbigen Werke finden ihre inhaltliche Fortschreibung in einer Vielzahl gesellschaftskritischer kalligraphischer Texte, die eine eigene Kategorie im künstlerischen Nachlass darstellen.

.

Nachlassbestand: ja

.

Zustand: gut

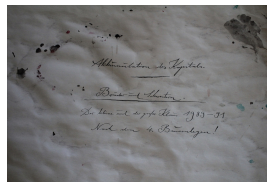
.

Vorhandene Reproduktionsvorlage (beste Qualität): Farbe Digital Repro

.

Sachindex: Wendekritik, Kapitalismuskritik

Weitere Abbildung



verso [Detail]  
Akkumulation des Kapitals  
[Der kleine und der große Klaus]  
Farbige Tusche und Gouache auf Papier  
95.2 x 76 cm

© Anne Preuß  
Foto: Anne Preuß